

Die von Gott gelöste Tat

Eines Tages wurde jemand aus dem Volke der Bani Israil erschlagen, wobei der Täter unbekannt war. Jeder Familienstamm beschuldigte den anderen wegen des Mordes und es herrschte ein großes Durcheinander.

Sie entschieden sich, zu Prophet Musa (Moses) (a.s.) zu gehen und ihn um Rat zu fragen.

Als sie ihm das Geschehen schilderten, sprach er zu ihnen:

„Gott hat euch befohlen, ein Schaf zu opfern. Schmiert einen Teil des Schafes an den Toten. Er wird daraufhin wiedererwachen und euch seinen Mörder selbst vorstellen.“



Als die Bani Israil dieses von Musa (a.s.) hörten, fragten sie ihm: „Willst du uns etwa verspotten?“

Er entgegnete: „Jemanden zu verspotten gehört zu den Taten eines Unwissenden. Ich suche daher Zuflucht bei Allah vor der Unwissenheit.“

Doch die Bani Israels wollten nicht gehorchen und suchten nach den verschiedensten Ausreden.

„Dein Gott soll uns erklären, wie die Kuh sein soll.“

Prophet Musa (a.) antwortete: „Die Kuh soll nicht zu alt und nicht zu jung sein.“



„Und welche Farbe soll die Kuh haben?“, fragte sie weiter.

Der Prophet antwortet: „Sie soll eine gelbe Kuh sein.“

„Und wie soll sie noch genauer aussehen?“, fragte sie weiterhin.

„Sie soll makellos und ohne Flecken sein.“, antwortete der Prophet.

Und so folgten sie nach zahlreichen Nachfragen und Ausreden dem Befehl Gottes und der Getötete wurde wiederbelebt und berichtete, wer sein Mörder gewesen ist.

Und auch diese Geschichte wurde im heiligen Koran erzählt, liebe Kinder. Wenn ihr sie nachlesen möchtet, findet ihr sie in der Sure al-Baqarah in Vers 67-71.